VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 3/1972
Mai

Handballergebnisse

Auch unsere Handballerinnen bereiteten sich auf die neue Feldrunde intensiv vor. Sie spielten am 26.3.72 in Bellheim und gewannen die Partie mit 2 : 10 Toren.
Beim nächsten Spiel hatten sie eine stärker einzuschätzende Mannschaft zum Gegner. Sie spielten in Idar Oberstein und gewannen deutlicher als erwartet mit 1 : 8.

Handballergebnisse der neuen Feldrunde

Spieltag: 1.4.72

Männer	Arzheim II	- Wernersberg III	4 : 13
	Arzheim I	- Wernersberg I	9 : 11

Wenn auch nicht alles nach Wunsch lief, so war man doch glücklich, daß die ersten Punkte unter Dach und Fach waren.

Spieltag: 8./9.4.72

weibl. Jugend	Walsheim	- Wernersberg	1 : 9
A-Jugend	Landau	- Wernersberg	17 : 10
B-Jugend	Landau	- Wernersberg	14 : 7
D-Jugend	Wernersberg	- Annweiler	1 : 4
Männer	Wernersberg II	- Annweiler I	15 : 10
	Kuhardt II	- Wernersberg III	7 : 5
	Kuhardt I	- Wernersberg I	5 : 9

Die Mädels bewiesen in diesem Spiel, daß sie sich für diese Runde etwas vorgenommen haben. Auch die Ib (offizielle Bezeichnung jetzt II. Mannschaft) ließ sich gegen Annweiler I nicht überrumpeln. Der Sieg der I. Mannschaft konnte erst in der zweiten Halbzeit sichergestellt werden.

Spieltag: 15./16.4.72

Männer	Wernersberg II	- Bellheim I	18 : 8
	Otterstein II	- Wernersberg III	7 : 7
	Wernersberg I	- Neustadt I	14 : 7

Unsere II. Mannschaft trumpfte auch diesmal mächtig auf.
Auch die I. knüpfte an die letzten Erfolge an und gewann recht deutlich.

Spieltag: 23.4.72

Männer	Lingenfeld I	- Wernersberg II	4 : 8
	Wernersberg III	- Ranschbach II	21 : 4
	Wernersberg I	- Ranschbach I	12 : 10

Es scheint, daß sich unsere II. Mannschaft in dieser Feldrunde ein hohes Ziel gesetzt hat. Diesem Ziel kam sie mit diesem Sieg einen weiteren Schritt näher.
Einen haushohen Sieg konnte die III. Mannschaft gegen Ranschbach verbuchen.
Gegen die in diesem Jahr recht spielstarken Ranschbacher glückte der I. ein wichtiger und wertvoller Sieg. Es war ein spannendes Spiel, das bis zum Schluß offen war. Ein Kampf der die zahlreichen Zuschauer bis zum Schluß in Atem hielt.
Der Punktestand von 8 : 0 nach diesem Spiel dürfte eine gute

Ausgangsposition für den weiteren Verlauf der Feldrunde sein.

Spieltag: 29./30.4.72

A-Jugend	Wernersberg	- Rhodt	9	: 18
C-Jugend	Wernersberg	- Nußdorf	9	: 4
D-Jugend	Wernersberg	- Nußdorf	5	: 9
Damen	Wernersberg	- Landstuhl	10	: 2
Männer	Wernersberg II	- Albersweiler II	25	: 4
	Wernersberg III	- Haßloch III	12	: 13
	Wernersberg I	- Haßloch II	13	: 7

Die Mannschaft aus Landstuhl war für unsere Damen kein Problem. Der Sieg war nie in Gefahr.
Die II. aus Albersweiler trat nur mit 9 Mann an. Ihr Spiel war mehr als schwach. Sie hatten unserer Mannschaft so viel wie nichts entgegenzusetzen. Das Ergebnis sagt alles. Mit diesem Sieg hat die Mannschaft in der Kreisklasse D einen Punktestand von 8 : 0 und damit die Tabellenführung erreicht.
Auch die I. war wieder erfolgreich. Beim Spiel gegen die II. aus Haßloch (frühere Bezeichnung Ib) gelang ihr ein deutlicher Sieg, der allerdings erst in der zweiten Halbzeit sichergestellt wurde. Zur Halbzeit stand das Spiel noch 5 : 4 für Haßloch. Der Tabellenstand von 10 : 0 Punkten bedeutet gleichzeitig Tabellenführung in der Bezirksklasse Süd.

Spieltag: 6./7.5.72

A-Jugend	Wernersberg	- Nußdorf	8	: 25
B-Jugend	Wernersberg	- Bornheim	verloren	
C-Jugend	Ranschbach	- Wernersberg	13	: 10
D-Jugend	Kuhardt	- Wernersberg	8	: 4
Damen	Landau	- Wernersberg	5	: 6
weibl. Jugend	Wernersberg	- Lingenfeld	7	: 6
Männer	Offenbach II	- Wernersberg III	11	: 7
	Offenbach I	- Wernersberg I	11	: 8
	Godramstein I	- Wernersberg II	7	: 25

Alle 9 Mannschaften waren an diesem Wochenende auf Achse.
Besonders hervortun konnten sich unsere Damen, die in Landau mit 5 : 6 einen schönen Erfolg erzielten.
Die I. mußte gegen Offenbach ihre erste Niederlage einstecken. Entgegen der letzten Spiele ließ der Spielfluß, besonders in der zweiten Halbzeit zu wünschen übrig. Halbzeitstand 5 : 5.
Ein Schützenfest wie selten veranstaltete die II. gegen die I. aus Godramstein. Die Mannschaft führt damit mit 10 : 0 Punkten die Tabelle an.

Damenturnier in Grünstadt am 30.4.72

Unsere Damen, die sich an diesem Turnier beteiligten, hatten durchwegs Mannschaften mit Rang und Namen zum Gegner.
Sie spielten gegen den mehrmaligen Pfalzmeister Süd-West Ludwigshafen und erreichten ein Ergebnis, das auch den größte Optimist nicht erwarten konnte. Das Spiel endete 2 : 2.
Im nächsten Spiel hieß der Gegner Nied Amsterdam. Eine Mannschaft, die schon des öfteren im Europapokal mitmischte. Unsere Mädels ließen sich jedoch nicht einschüchtern. Es schien sich eine Sensation anzubahnen. Das Spiel stand zur Halbzeit noch 1 : 1. In der zweiten Halbzeit konnten die Holländerinnen jedoch noch einen Zahn zulegen und gewannen mit 1 : 5 Toren.
Unsere Mannschaft erreichte unter 8 Teilnehmerinnen einen beachtlichen 5. Platz.

Leichtathletik

Zum Auftakt der diesjährigen Wettkampfsaison hatte die LG Westland am 16.4.72 nach Hauenstein eingeladen. Auch aus unserem Verein waren etliche Sportler, fast ausnahmslos Schüler und Schülerinnen, am Start. Da die Saison ja erst im Anlaufen ist, dürften die erzielten Leistungen sicher noch zu steigern sein.

An dieser Stelle muß nochmals daran erinnert werden, daß jeden Freitag Abend am Platz vor der Turnhalle Gelegenheit zum leichtathletischen Training gegeben ist.
Lediglich der weiblichen Jugend darf man für fleißigen Trainingsbesuch ein Lob aussprechen. Die männliche Jugend und auch die Aktiven "glänzen" fast ausnahmslos durch Abwesenheit.
Um es nochmals in die Erinnerung zurückzurufen: Im letzten Jahr hatt wir nicht weniger als 29 Sportler, die die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens erfüllten. Wie viele werden es wohl dieses Jahr, im olympischen Jahr, sein!?
Gerade der dem es schwer fällt sollte frühzeitig, am besten ab sofor mit dem Training beginnen.

Glückwunsch zur Hochzeit

Am 12. Febr. 1972 segelte unsere Handballerin Doris Dachmann in den Hafen der Ehe. Der TSV möchte ihr und ihrem Bräutigam auf diesem Wege - wenn auch etwas verspätet - nachträglich die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.
Wir wünschen dem jungen Paar alles Gute für die Zukunft.

Nachruf

Bei einem schweren Verkehrsunfall fand unser Handballkamerad Josef Laux, der seinen Wehrdienst bei einer Bundeswehreinheit in Mannheim ableistete, den Tod. Der ganze Verein, besonders die jungen Spieler, die ihm nahe standen, trauern um ihn.
Bei der Beerdigung am 13.4.72 legte der I. Versitzende Hermann Gläßgen im Namen des Vereins einen Kranz nieder.
Unser Handballkamerad Josef möge ruhen in Frieden.

Vom Wandern

Für Ostermontag hatten wir eine Wanderung zum Taubensuhl angekündigt. Da aber an diesem Tag das Wetter ziemlich kalt war und auf dem Taubensuhl keine großen Lokale sind, mußten wir damit rechnen, daß wir eventuell im Freien uns etwas ausruhen müßten. Wir haben es deshalb vorgezogen, die Wanderung nicht zum Taubensuhl, sondern nach Dimbach anzutreten.
Es war eine stattliche Zahl großer und kleiner Wanderer, die über den Dimberg, das schon genannte Ziel Dimbach erreichten.
In der Wirtschaft zum Falkenstein gab es die verdiente Ruhepause und schon bald ging der Rückweg, diesmal über Lug, Weidental nach Hause.

Am "Christi Himmelfahrt" werden wir nun die traditionelle

" G ö t z w a n d e r u n g "

unternehmen.

In diesem Jahr geht es zu den Turnfreunden aus Wilgartswiesen. Sie haben im nahen Wald einen geeigneten Platz ausgesucht, wo sich alle Turn- und Wanderfreunde aus der Trifelsgruppe treffen werden. Wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, so treffen sich die Vereine in der Wilgartishalle.
Es wäre zu wünschen, daß sich viele Wanderlustige unseres Dorfes an der Götzwanderung beteiligen würden.

Abmarsch 10.oo Uhr am "Roten Kreuz"

Vive la Jumelage

Die Vorbereitungen auf unser Zeltlager 1972 laufen auf Hochtouren. Unser Ziel in diesem Jahr heißt: Hochvogesen". Wir Pfälzer stellen uns meist die Fortsetzung unseres Pfälzer Berglandes vor - weit gefeh

Wer zum ersten Mal dort oben steht, sagt zunächst einmal garnichts, weil ihm vor Staunen der Mund offen bleibt. Ein echtes Alpenpanorama

liegt einem zu Füßen - dort oben in fast 1100 m Höhe.
Dieses schöne Fleckchen Erde wurde uns erschlossen durch Monsieur Ober aus Ribbeauville, der mit einem Lagerverantwortlichen bekannt ist. Herr Ober hat sich bei der ersten Besichtigung im Februar schon viel Mühe gegeben, da lag noch meterhoher Schnee.

Wir fuhren dann wieder hinauf, inzwischen war Frühlich geworden und wieder opferte Herr Ober einen ganzen Tag, um uns die Vorbereitungen in allen Bereichen (Bürgermeisteramt, Forstamt, Lebensmittel, Getränke, Milch, Brot, Stroh usw.) zu ermöglichen. Wir trafen bei unseren Vorbereitungen lauter nette Leute. Trotz Sprachschwierigkeiten kam man uns mit großer Freundlichkeit und Herzlichkeit entgegen.

Vive la Jumelage (Hoch lebe die Verbrüderung zwischen Deutschen und Franzosen).

Also unser Zeltplatz 1972 liegt phantastisch - Südhanglage über dem Lac-Blanc - direkt am Waldrand - darunter weite Almen. Nur eines machte uns noch Sorgen? Das abfallende Gelände auf dem die Zelte stehen sollen. Die Zelte sollen doch waagrecht stehen, damit nicht die Hälfte der Insassen jeden Morgen ins Freie gerutscht sind. Wir fanden eine Lösung? Am Samstag, 29. April 72 fuhr ein Arbeitskommando wieder nach Süden.

Freiwillig Helfer: Mootz Paul, Dienes Ludwig (Oststraße), Schilling Hans, Schuhmacher Ewald, Geyer Kurt und Erika, hatten sich den Lagerverantwortlichen Hagenmüller Wilhelm, Gläßgen Hermann und dem Verfasser dieser Zeilen angeschlossen und gingen mit Pickel, Hacke und Schaufel dem Berg zu Leibe. Erika sorgte für unser leibliches Wohl. Und abends waren für alle Zelte, einschließlich Versammlungs- und Küchenzelt Flächen vorbereitet, die eine einwandfreie und ebene Aufstellung ermöglichen. Sogar Grassamen haben wir eingesät, damit wir guten Boden vorfinden. An dieser Stelle ein herzliches "Dankeschön" unseren Helfern.

Der Förster Monsieur Lydi aus Orbey hat nicht schlecht gestaunt, als er unser "Werk" sah. Auch er war sehr hilfsbereit und versprach uns bei unserem Lager nach besten Kräften entgegenzukommen. "Vive la Jumelage" Ein arbeitsreicher Tag in den Hochvogesen ging zu Ende. Zwar etwas müde, aber zufrieden und schon ein wenig seßhaft geworden, fuhren wir wieder heimwärts in der Gewißheit, unserer Jugend ein gutes Nest vorbereitet zu haben, in dem sie Europa in der Praxis erleben kann.

Wir fahren in diesem Jahr erstmals ins Ausland.

Wir wollen sehen, wie unsere französischen Nachbarn leben und denken. Wir wollen erleben und uns überzeugen, daß jahrhundertealte Vorurteile abgebaut sind und unseren Teil dazu beitragen, daß gegenseitige Achtung, Toleranz, Verständnis und Freundschaft weiter wachsen.

" Vive la Jumelage "

Edmund Bachmann

PS: Zur Kurzinformation für unsere Jugend:

Lager I für Buben 8. - 15. Juli 72
Lager II für Mädchen 15. - 22. Juli 72

Kosten einschließlich Fahrt ca. 45,-- DM.
Merkblätter und Anmeldeformulare kommen in Kürze.

Bitte jetzt schon an Eure Ausweise denken.

Kuckucks - Kerwe 13. 14. 15. Mai 1972

Wie letztes Jahr finden auch diesmal am Samstag, Sonntag und Montag in der Turnhalle Tanzveranstaltungen statt. Es spielen an allen 3 Tagen die "Delikates".
Zur gemütlichen Unterhaltung hat für Sonntag Nachmittag die Wernersberger Blaskapelle zugesagt. Bei schönem Wetter spielt sie vor der Turnhalle, sollte es regnen, so findet die Schlacht im Saale statt.
Wir laden hiermit alle zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein. Wozu ich aber weiter einladen möchte, ist, zu der reichlichen Arbeit, die sich für unseren Verein bei den Veranstaltungen ergibt.
Ich habe es schon sehr oft ausgesprochen, daß wir diese Arbeit nicht auf wenige Schultern abwälzen dürfen, sonst laufen wir Gefahr, daß die Überbeanspruchten eines Tages aus lauter Überdruß die Arbeit auch einmal liegen sehen können und das wäre sehr schade.

Deshalb meine herzliche Bitte: "Raffe sich jeder zusammen und opfere ein paar Stunden über die 3 Tage, dann ist es für keinen zuviel".

Ihr könnt Euch beim Schriftführer Elmar Klein, beim Abteilungsleiter der Handballer Reinhold Hagenmüller oder auch bei mir melden.
Es wäre für mich sehr betrüblich, wenn diese Bitte ungehört verhallen würde.

Im übrigen wünsche ich viel Spaß und schöne Stunden bei der

Kuckucks-Kerwe 1972

Euer

Hermann Gläßgen
Vorsitzender